

Stellenausschreibung

Das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (TV-L, E 13, 65 %,) (w/m/d)

zur Mitarbeit im Forschungsprojekt „NATURVATION – Nature Based Urban Innovation“ in der Abteilung Theorie, Methodik und Geschichte der Geographie. Das von der EU geförderte internationale Verbundprojekt untersucht, wie das Potential naturbasierter Lösungen besser genutzt werden kann, um auf Herausforderungen in der nachhaltigen Stadtentwicklung zu reagieren. Im Fokus der Arbeiten am IfL stehen die kulturelle Inwertsetzung von Stadtnatur sowie die Frage, wie Inklusion und Bürgerbeteiligung in differenzierten Stadtgesellschaften durch naturbasierte Lösungen gefördert werden können. Wir beschäftigen uns hierbei vor allem mit dem Wert von Stadtnatur für die Inklusion benachteiligter sozialer Gruppen.

Das IfL ist als außeruniversitäres Forschungsinstitut mit derzeit ca. 80 Beschäftigten Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Es wird vom Freistaat Sachsen und der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der gemeinsamen Forschungsförderung institutionell finanziert.

Wir bieten Ihnen:

- eine auf 12 Monate befristete Stelle, flexible Arbeitszeitgestaltung, gutes Betriebsklima und ein hoch motiviertes Projektteam
- die Möglichkeit zur Umsetzung eigener Ideen im Kontext des Forschungsprojekts „NATURVATION“

Ihr Aufgabengebiet:

- Vertiefende Analyse qualitativer Forschungsdaten
- Entwicklung theoretischer und methodischer Perspektiven für die Auswertung von Projektergebnissen mit den Schwerpunkten kulturelle Inwertsetzung von Stadtnatur, partizipative stadtplanerische Verfahren, Inklusion in der pluralen Stadtgesellschaft und urbane politische Ökologie
- Literatur- und Onlinerecherche
- Erstellen von Literaturreviews
- Ergebnispräsentation und Publikation von Projektergebnissen in internationalen Fachtagungen und -zeitschriften
- Beteiligung an der Organisation und Durchführung von Workshops, Tagungen und anderen Veranstaltungen zum Transfer von Forschungsergebnissen an eine breite internationale, nationale und lokale Öffentlichkeit
- Unterstützung bei Projektmanagement und -dokumentation
- Abstimmung mit Projektpartnerinnen und -partnern

Vorausgesetzt werden:

- abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Hochschulstudium (Humangeographie, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, Umweltwissenschaften) und einschlägige Forschungserfahrungen im Themengebiet der urbanen Inklusion und Exklusion, möglichst mit Fokus auf soziale und kulturelle Ökosystemdienstleistungen von Stadtnatur
- hervorragende Englischkenntnisse
- sehr gute Kenntnisse qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung
- Erfahrungen im Verfassen international referierter Publikationen und in der englischsprachigen Präsentation von Forschungsergebnissen auf internationalen Fachtagungen sind wünschenswert

Die Erfüllung der Aufgaben erfordert ein hohes Maß an räumlicher Flexibilität; die Bereitschaft zur Reisetätigkeit im Untersuchungsraum wird vorausgesetzt.

Wir erwarten eine engagierte, selbstständig denkende und handelnde Persönlichkeit, die ein hohes Maß an Initiative, Umsetzungsstärke, Teamfähigkeit sowie Innovationsbereitschaft mitbringt.

Das IfL verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von qualifizierten Frauen begrüßen wir daher besonders. Anerkannt schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse, Themen bisheriger Projektarbeiten, ggf. aussagekräftige Veröffentlichung) per E-Mail in einem PDF-Dokument von max. 20 Seiten unter Angabe des Kennworts „NATURVATION“ an: personal@ifl-leipzig.de

Bewerbungen können auf Englisch oder Deutsch eingereicht werden. Mit dem Einreichen der Bewerbung willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer betreffenden personenbezogenen Daten für den Zweck des Bewerbungsverfahrens ein.

Ansprechpartner/in für Rückfragen:
Bewerbungsfrist:

Dr. Kathrin Hörschelmann (+49 341 500 55-148)
13. März 2019

